

Suchergebnis

Ada Health GmbH	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum	17.08.2021
Name	Bereich	Information	V.-Datum



Ada Health GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ada Health GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Ada Health GmbH, München - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Ada Health GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich

angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.]

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 3. Juni 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hofmann, Wirtschaftsprüfer
Lehmann, Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		212.768,52	209.978,52
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		870.947,00	218.048,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.002,74		25.002,74
2. Beteiligungen	3.410.820,00		3.410.820,00
		3.435.822,74	3.435.823
		4.519.538,26	3.863.849,26
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Unfertige Leistungen		1.112.814,80	370.087,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255.770,30		5.619.479,45
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.545.311,00		1.319.361,34
3. Sonstige Vermögensgegenstände	953.722,66		396.415,49
davon gegen Gesellschafter EUR 2.360,00 (Vj. TEUR 0)			
		3.754.803,96	7.335.256,28
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		4.403.474,46	20.928.630,73
		9.271.093,22	28.633.974,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		404.457,88	73.383,26
		14.195.089,36	32.571.206,58

Passiva

	EUR	EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		69.559,00	69.559,00
II. Kapitalrücklage		59.545.392,11	59.545.392,11
III. Verlustvortrag		-31.853.578,30	-23.444.905,22
IV. Jahresfehlbetrag		-19.722.254,07	-8.408.673,08
		8.039.118,74	27.761.372,81
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		925.867,46	434.488,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.311.844,78		565.985,48
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	89.352,86		95.397,45
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.452.464,68		3.429.140,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	376.440,84		270.153,89
davon aus Steuern EUR 316.379,90 (Vj. TEUR 212)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 59.914,94 (Vj. TEUR 23)			
		5.230.103,16	4.360.676,82
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	14.668,95
		14.195.089,36	32.571.206,58

Gewinn- und Verlustrechnung für 2019

	EUR	EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	1.786.669,92		6.359.153,68
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	742.727,75		370.087,05
3. Sonstige betriebliche Erträge	210.516,68		284.811,05
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 7.806,75 (Vj. TEUR 13)			
		2.739.914,35	7.014.051,78
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	10.500.065,72		6.112.761,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.788.261,52		988.693,39
davon für Altersversorgung EUR 31.010,35 (Vj. TEUR 2)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	270.499,87		123.485,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.948.792,17		7.663.028,25
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 66.312,07 (Vj. TEUR 55)			
		22.507.619,28	14.887.968,82
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	99.117,04		13.813,87
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	791,73		3.091,18
		98.325,31	10.722,69
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		52.874,45	545.478,73
10. Jahresfehlbetrag		-19.722.254,07	-8.408.673,08

Anhang für das Geschäftsjahr 2019**I. Allgemeine Angaben**

Die Ada Health GmbH hat ihren Sitz in München. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht München, HRB 189710 geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB und hat größenabhängige Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses teilweise in Anspruch genommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Ada Health hat schon in den Jahren 2020 und 2021 weitere Finanzmittel aufgebracht. Die Ada Health geht davon aus, dass das investorensseitige Interesse am Geschäftsmodell groß ist. Derzeit werden bereits Verhandlungen zur Sicherstellung des wachstumsbedingten Liquiditätsbedarfs geführt. Ada Health geht davon aus, dass bestehende und neue Gesellschafter in Zukunft weitere liquide Mittel bereitstellen, und dass weitere Finanzierungsquellen erschlossen werden können.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rückstellungen sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Aktiva**Anlagevermögen**

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden, sofern Sie der Abnutzung unterliegen, linear über die erwartete Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear vorgenommen.

Die Abschreibungszeiträume basieren auf der jeweils voraussichtlichen Nutzungsdauer von drei bis dreizehn Jahren. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die unterjährig erworben wurden, werden zeitanteilig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis € 250,00 werden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 800,00 werden im Jahr des Zugangs abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Umlaufvermögen

Die unfertigen Leistungen sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert am Bilanzstichtag bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Passiva

Die Rückstellungen wurden nach Maßgabe des § 253 HGB ermittelt. Alle Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden, sofern vorhanden, mit dem von der Deutsche Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst.

Nach § 256a HGB werden Forderungen und Verbindlichkeiten am Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2019 wird gesondert im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr € 0) enthalten.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalkosten, die Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen 2019 und der Prüfung des Jahresabschluss 2019 sowie ausstehende Rechnungen.

Aktive Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen. Die aktiven latenten Steuern wurden nicht aktiviert. Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 29,35 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt TEUR 5.230 (Vorjahr: TEUR 4.361). Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen wie im Vorjahr nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen mit TEUR 89 eyeplorer GmbH i.L. und mit TEUR 3.452 Ada Pinzhi Health Company Ltd.

IV. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Ada Health hat Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften, die gesichert mit gewährten Pfandrechten sind, in Höhe von TEUR 573. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften wird aufgrund der Finanzlage als gering eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen mit den folgenden Laufzeiten:

Restlaufzeiten	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	ab 5 Jahre	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	
Laufendes Jahr	1.236	3.830	3.970	9.036
Vorjahr	(193)	(0)	(0)	(193)

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Belegschaft

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 165 Mitarbeiter.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Daniel Nathrath, Kaufmann. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Vom Schutzrecht nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Anteilsbesitz

	Beteiligung	Eigenkapital 2019	Ergebnis 2019
	%	in TEUR	in TEUR
Ada Digital Health Ltd., London (UK)	100	-1.169	-453
Ada Health Inc., Delaware (USA)	100	-962	-644
Ada Foundation gGmbH, Berlin	100	3.823	1.741
eyeplorer GmbH i.L., Berlin	80	85	-8
Ada Pinzhi Health Company Ltd, Shanghai Pudong (China)	45	-6.245	-10.444

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Ada Digital Health Ltd, London (GB). Das Eigenkapital der Ada Digital Health Ltd. zum 31. Dezember 2019 beträgt TEUR -1.169 (Vorjahr TEUR -858), das Jahresergebnis TEUR -453 (Vorjahr TEUR -469).

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Ada Health Inc., Dover, Delaware (US). Das Eigenkapital der Ada Health Inc. zum 31. Dezember 2019 beträgt TEUR -962 (Vorjahr TEUR -314), das Jahresergebnis beträgt TEUR -644 (Vorjahr TEUR -314).

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Ada Foundation gGmbH, Berlin. Das Eigenkapital der Ada Foundation gGmbH zum 31. Dezember 2019 beträgt TEUR 3.823 (Vorjahr TEUR 2.081), das Jahresergebnis beträgt TEUR 1.741 (Vorjahr TEUR 2.056).

Die Gesellschaft hält 80 % der Anteile an der eyeplorer GmbH i. L., Berlin. Das Eigenkapital der eyeplorer GmbH i. L. zum 31. Dezember 2019 beträgt TEUR 85 (Vorjahr TEUR 93), das Jahresergebnis beträgt TEUR -8 (Vorjahr TEUR -2). Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

Die Gesellschaft hält 45 % der Anteile an der Ada Pinzhi Health Company Ltd, Shanghai Pudong (China). Die Gesellschaft wurde am 24. Dezember 2018 gegründet. Das Eigenkapital der Ada Pinzhi Health Company Ltd zum 31. Dezember 2019 beträgt TEUR -6.245, das Jahresergebnis beträgt TEUR -10.444.

Die Ada Health GmbH, München, erstellt freiwillig den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen.

Nachtragsbericht

Bei der weltweiten Ausbreitung des SARS-CoV-2 ("Coronavirus") handelt es sich um wertbegründendes Ereignis und um einen Vorgang von besonderer Bedeutung im Sinne des § 285 Nr. 33 HGB.

Nach vorläufiger Einschätzung ist der Geschäftsbetrieb der Ada Health GmbH von den wirtschaftlichen Schäden, welche aus der Verbreitung des Coronavirus, aber auch aus den politischen und behördlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung resultieren, nicht überdurchschnittlich betroffen. Aufgrund der internationalen Tätigkeit der Unternehmensgruppe lassen sich jedoch mögliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung nicht abschließend beurteilen.

Ada Health hat in den Jahren 2020 und 2021 weitere Finanzmittel aufgebracht und geht davon aus, dass bestehende und neue Gesellschafter in Zukunft weitere liquide Mittel bereitstellen, und dass weitere Finanzierungsquellen erschlossen werden können.

Eine ausführliche Chancen- und Risikoeinschätzung ist dem Lagebericht der Gesellschaft zu entnehmen.

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 34.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -19.722 ab. Der Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

München, 2. Juni 2021

Daniel Nathrath

Lagebericht 2019

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Ada Health GmbH (im Folgenden auch „Ada Health“) mit Sitz in München und Geschäftsadresse in Berlin, wurde im Dezember 2010 gegründet, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter HRB 189710. Das Ziel von Ada Health ist es, die Zukunft der personalisierten Gesundheitsversorgung für jeden Menschen zugänglich zu machen. Ada Health hat die Überzeugung, dass mobile Technologien in Kombination mit künstlicher Intelligenz den Zugang zur Gesundheitsversorgung weltweit grundlegend verbessern werden und gleichzeitig die Basis für eine neue Patienten-Arzt-Interaktion schaffen werden. Deshalb ist die Gesundheitsapp „Ada“ entwickelt worden. Sie kombiniert künstliche Intelligenz mit dem medizinischen Fachwissen von Ärzten, um Menschen zu helfen, ihre Gesundheit besser zu verstehen und zu managen. Ada erfasst über einen langen Zeitraum den Gesundheitszustand eines Patienten und ermöglicht dadurch einen umfassenden, ganzheitlichen Überblick über dessen Verfassung und Krankheitsgeschichte.

Ada Health glaubt, dass jeder Mensch Zugang zu qualitativ hochwertigen, personalisierten Gesundheitsinformationen und medizinischer Versorgung haben sollte, deshalb ist Adas Symptomanalyse in ihrer Basisversion kostenlos und für jeden Menschen mit einem Smartphone nutzbar. Die Gesundheitsbranche bietet viel Raum für Ada Health zu wachsen, unter anderem durch Kooperationen mit Gesundheitsdienstleistern, Krankenkassen, Organisationen und sonstigen Unternehmen. Ada ist verfügbar auf der ganzen Welt und könnte deswegen mit Unternehmen weltweit kooperieren, jedoch liegt der kurzfristige Fokus auf vier Kernmärkten, nämlich Deutschland, England, den Vereinigten Staaten und China.

Die Gesundheitsapp „Ada“ wurde 2016 weltweit gelauncht und ist in über 130 Ländern die Nummer 1 der medizinischen Apps in der Medizinkategorie des jeweiligen App Stores oder Google Play Stores geworden. Bis Ende 2019 gab es über 9 Millionen App Nutzer weltweit, die fast ca. 17 Millionen Symptomanalysen durchgeführt haben. Die App Ada ist verfügbar in sieben Sprachen: Englisch, Deutsch, Portugiesisch, Spanisch, Französisch, Suaheli und Rumänisch.

Für die Einhaltung der Sicherheitsstandards wurde Ada vom TÜV Nord mit einem ISO 27001 Zertifikat für Informationssicherheit ausgezeichnet und ihre Produkte sind CE gekennzeichnet als Medizinprodukte Risikoklasse 1.

Ada Health verwendet eine Künstliche Intelligenz - Technologie, die über sieben Jahre in Zusammenarbeit mit führenden Experten und zahlreichen Ärzten entwickelt worden ist. Mit dieser erfasst Ada eine medizinische Wissensbasis, die eine Vielzahl von Krankheiten und Symptome abdeckt. Bei jeder Symptomanalyse berücksichtigt Ada eine Vielzahl von Gesundheitsinformationen des Patienten, einschließlich Alter, Geschlecht, Risikofaktoren wie Vorerkrankungen oder Schwangerschaft, und natürlich die Symptome des Patienten. Die künstliche Intelligenz untersucht die bereitgestellten Daten auf ihre Wahrscheinlichkeit. Durch maschinelles Lernen und mehrere geschlossene Feedbackschleifen wird Ada mit jedem Patientenkontakt intelligenter.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Mit der zunehmenden Verbreitung und steigenden Qualität von Smartphones, Tablets und der weiteren Vernetzung von verschiedenen Endgeräten, sowie der hohen technischen Kapazität, geht auch eine weiter wachsende und reifende Nutzergruppe von Gesundheitsapps einher.

Von 2015 auf 2017 ist die Anzahl der App-Downloads weltweit um 60% gewachsen, die Verbraucherausgaben haben sich mehr als verdoppelt, und die Nutzungsdauer von Apps ist um 30% auf ein Ausmaß gestiegen, dass jeder Nutzer durchschnittlich etwa 43 Tage jährlich in Apps verbringt.

Zudem profitiert Ada Health von drei nichtumkehrbaren Trends im Gesundheitswesen. Erstens gibt es weltweit, aber auch in entwickelten Ländern wie den Vereinigten Staaten, teilweise unzureichenden Zugang zu qualifizierten Ärzten. Zweitens gibt es einen wachsenden Ärztemangel weltweit, aber auch in Ländern wie Deutschland. Laut der Statistik der Bundesärztekammer gibt es in Deutschland mehr Ärzte als je zuvor, im Jahr 1990 gab es noch ca. 240.000 berufstätige Ärzte bis 380.000 ins Jahr 2017. Jedoch bleiben Arztstellen nach Statistik der Bundesagentur für Arbeit weiterhin unter den führenden Berufen mit den höchsten Vakanzzeiten. Drittens wachsen die medizinischen Erkenntnisse und entsprechende Literatur rasant, täglich werden mehr als 240 Artikel in relevanten Fachzeitschriften publiziert. Zudem wird es erwartet, dass die Verdopplungszeit medizinischen Wissens sich massiv beschleunigt. Die geschätzte Verdopplungszeit betrug 50 Jahre im Jahr 1950, 7 Jahre im Jahr 1980, bis nur 3,5 Jahre im Jahr 2010. Bis 2020 wird die Verdopplungszeit des medizinischen Wissens nur 0,2 Jahre oder 73 Tage betragen. Dementsprechend ist es schwierig für Ärzte, sich immer auf den letzten Kenntnisstand zu bringen.

Adas Nutzerzahlen wachsen rapide und mit der Integration zusätzlicher Gesundheitsinformationen aus einer breiten Palette an Sensoren, Geräten und anderen Quellen, wächst Adas medizinisches Wissen immer weiter und wird noch komplexer.

2.2 Geschäftsverlauf

Die Ada Health GmbH als Muttergesellschaft hat drei 100%ige Tochterfirmen: Ada Digital Health Ltd. in England, gegründet am 26. Mai 2016; Ada Health, Inc. in den Vereinigten Staaten, gegründet am 6. Juni 2018; und die Ada Foundation gGmbH, gegründet am 3. Dezember 2018. Zudem hielt die Ada Health GmbH 80% der Anteile von der Eyeplorer GmbH i.L., welche am 29. Juni 2019 in Liquidation gegangen ist. Am 24. Dezember 2018 ist die Ada Pinzhi Health Company Ltd. mit Sitz in Shanghai, China, gegründet worden. Die Ada Health GmbH besitzt 45% der Anteile.

Das Jahr 2019 war ein Jahr der Konsolidierung und Entwicklung des Produkts für die Kunden von Ada Health. Ada Health hat ihre Produkte mit verschiedenen Gesundheitsdienstleistern, Krankenkassen und sonstigen Organisationen erfolgreich getestet. Ada Health konnte ihre Nutzerbasis von rund 5 Millionen App-Benutzern bis Ende 2019 erfolgreich auf über 9 Millionen Nutzer steigern.

Des Weiteren legt Ada Health weiterhin einen Schwerpunkt auf die gesundheitliche Unterstützung von Menschen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen über Firmeninitiative „Global Health Initiative“. Vier Milliarden Menschen, mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung, haben keinen Zugang zu einer grundlegenden Gesundheitsversorgung. Darunter leiden besonders Menschen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen (low/middle income countries, LMIC). Ada Health setzt ihre Technologie für eine Verbesserung der gesundheitlichen Situation aller Menschen ein und trägt mit der „Global Health Initiative“ zu den UN Zielen für eine nachhaltige Entwicklung bei. So hat die Ada Health im Jahr 2019 das Sprachrepertoire der Ada App um Suaheli und Rumänisch erweitert, mit dem Ziel, Gesundheitsinformationen benachteiligten Gruppen besser zur Verfügung stellen zu können.

Ada Health strebt Partnerschaften mit lokalen NGOs, LMIC-Regierungen und globalen Gesundheitsorganisationen an, die helfen, den Zugang zu personalisierten Gesundheitsinformationen und medizinischer Grundversorgung für jene Menschen zu verbessern, die sie am dringendsten benötigen.

Der Geschäftsverlauf ist nach wie vor geprägt durch hohe Investitionen in eine skalierbare technische Infrastruktur und Aufwendungen zur weiteren Produktentwicklung und Nutzergewinnung weltweit. Ada Health befindet sich in der Investitionsphase, wobei weitere Investitionen vorgesehen sind.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Ada Health sind auf 1.787 TEUR (Vj: 6.359 TEUR) zurückgegangen.

Zurückzuführen ist dieses zum einen auf sogenannte „Pilots“ mit relevanten Partnern der Gesundheitsindustrie, wo der wertschöpfende Beitrag von Adas Technologie nachgewiesen werden sollte, vor allem aber darauf, dass aus buchhalterischen Gründen 6.000 TEUR Umsatz, bei denen der Cashflow 2019 geflossen ist, in 2018 verbucht werden mussten. Insofern liegt eine faktische Geschäftsentwicklung vor, die sich nur buchhalterisch anders darstellt.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 165 Mitarbeiter beschäftigt (Vj: 110). Der Anstieg der Mitarbeiterzahl und entsprechend angestiegene Personalaufwand von 7.101 TEUR auf 12.288 TEUR ist vor allem auf Wachstum in den Bereichen Softwareentwicklung und Clinical Intelligence sowie den Aufbau des Operativen Geschäfts zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um ca. 30% auf 9.949 TEUR (Vj. 7.663 TEUR) erhöht, was im Wesentlichen auf erhöhte Raumkosten und verschiedene betriebliche Kosten zurückzuführen ist. Das Wechselkursrisiko war als sehr gering zu beziffern.

Der Jahresfehlbetrag hat sich auf 19.722 TEUR (VJ: 8.409 TEUR) erhöht.

Finanzlage

Die Kapitalstruktur besteht aus Eigenkapital in Höhe von 8.039 TEUR (VJ: 27.761 TEUR), was einer Eigenkapitalquote von ca. 57% entspricht. Die Verringerung der Eigenkapitalquote ist auf niedrige Bankbestände zurückzuführen.

Die Finanzierung der betrieblichen Geschäftstätigkeit erfolgte aus eigenen Mittel.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt 14.195 TEUR und ist damit um 18.376 TEUR niedriger als im Vorjahr (32.571 TEUR). Die Verringerungen der Aktiva sind im Wesentlichen auf der Verringerung der Bankbestände und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Die Verminderung der Passiva ist im Wesentlichen auf den Jahresfehlbetrag zurückzuführen.

Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage war durch erste Testphasen mit Kunden, Investitionen in die Technologie und Professionalisierung der Organisationsstruktur geprägt. Der Verlustanstieg ist auf den gestiegenen Personalaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

3. Prognose-, Chancen-, Risiko-, und Forschungsbericht

3.1 Prognosebericht

Künftig wird von einem weiteren Wachstum des digitalen Gesundheitsmarkts ausgegangen.

Im 2020 hat die Ada Health eng mit ihren Partnern, insbesondere Gesundheitsdienstleistern und Krankenkassen gearbeitet und plant eine weitere enge Zusammenarbeit in 2021. Aufgrund der neu geschlossenen Verträge wird für 2021 eine starke Entwicklung der Einnahmen erwartet. Im Kontext der Wachstumsphase des Unternehmens sind die operativen Kosten in 2020 deutlich gestiegen und Ada Health rechnet mit einem weiteren deutlichen Anstieg der operativen Kosten für 2021. Die getroffenen Einschätzungen stehen unter den nachfolgenden Einschränkungen:

Dieser Lagebericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Ada Health beziehen. Bei den Prognosen handelt es sich um Beurteilungen, die auf Basis, der zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Falls die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Ada Health übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

3.2 Chancenbericht

Das Eintreten des SARS-CoV-2 ("Coronavirus") bietet sowohl Chancen als auch Risiken für Ada Health. Wir sind in der Lage, Gesundheitssysteme, Krankenhäuser und Regierungen bei der Bekämpfung dieser Pandemie zu unterstützen.

Das weltweite Wachstum im Bereich Mobile deutet darauf hin, dass das Geschäft von Ada Health für Nutzer verschiedener Endgeräte und Plattformen interessant ist.

Es wird ein Wachstum der Installationsbasis von Smartphones und Tablets von 3,9 Mrd. Ende 2017 auf 6,1 Mrd. im Jahr 2022 erwartet. Globale Downloads werden um 45,0% von 178,1 Mrd. im Jahr 2017 auf 258,2 Mrd. im Jahr 2022 steigen.

Der Markt für das digitale Gesundheitswesen wird weltweit mehr als 500 Mrd. US Dollar in 2025 betragen. Dies entspricht eine Steigerung von ca. 30% pro Jahr ab 2018.

Mehr als 80% der Patienten suchen online nach ihren Symptomen vor einem Arztbesuch. In einer Zeit, in der Gesundheitsressourcen stark ausgelastet sind und Patienten mehr als jemals zuvor die Möglichkeit haben, sich über ihre Gesundheit zu informieren, haben wir erkannt, dass Ada sowohl Ärzten als auch Patienten helfen kann, indem Ada Zugang zu relevanten, personalisierten Gesundheitsinformationen und medizinischen Versorgung bietet.

Chancen werden insbesondere in der Weiterentwicklung und weiteren Verbreitung des Produkts gesehen.

3.3 Risikobericht

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, insoweit sich die in Vorbereitungen befindlichen Aufträge zum zweiten Halbjahr materialisieren.

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Bei der weltweiten Ausbreitung des SARS-CoV-2 ("Coronavirus") handelt es sich um ein einschlägiges Ereignis. Nach vorläufiger Einschätzung ist der Geschäftsbetrieb der Ada Health GmbH von den wirtschaftlichen Schäden, welche aus der Verbreitung des Coronavirus, aber auch aus den politischen und behördlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung resultieren, nicht überdurchschnittlich betroffen. Das Eintreten einer Wirtschaftskrise und dem daraus resultierenden generellen Konsumrückgang, auch ein Rückgang in Investitionsbereitschaft in innovativen Lösungen, wie die Ada Technologie, könnte sich negativ auf die Ada Health auswirken. Allerdings könnte sich aber auch durch die Gefahr der Überlastung der weltweiten Gesundheitssysteme der Weg für unkonventionellen Lösungen, wie die Ada Technologie, geebnet werden. Von diesen SARS-CoV-2-bedingten neuen Herausforderungen für die Gesundheitssysteme könnte daher die Ada Health mit ihrer Technologie stark profitieren.

Marktrisiken

Die Entwicklung des Angebotes ist stark abhängig von der Verbreitung der Internetnutzung, dem Nutzervertrauen, einer stetigen Weiterentwicklung der Technologie im Bereich Mobile sowie der Bereitschaft der Nutzer, auch im Internet und über Handy oder Tablet sich mit ihrer persönlichen Gesundheit zu beschäftigen.

Wettbewerbsrisiken

Nach Auffassung der Ada Health profitiert die Gesundheitsapp Ada von einem Qualitätsvorsprung des Produktes im Vergleich mit konkurrierenden Apps, was sich unter anderem in den hohen Nutzerzahlen und guten Nutzerbewertungen äußert. Nichtsdestotrotz gibt es weltweit Wettbewerb im Bereich Healthtechnologie. Mit der Zeit könnte der Vorsprung im Vergleich zu konkurrierenden Apps sich dementsprechend verringern.

Technische Risiken

Die Funktionalität und Stabilität der zugrunde liegenden technischen Infrastruktur ist für Ada Health ein wichtiger Erfolgsfaktor. Das Ausfallrisiko aller für die Gesundheitsapp relevanten Komponenten ist grundsätzlich über redundant ausgelegte Systeme abgeschwächt. Als Dienstleisterin eines digitalen Medizinproduktes verarbeitet die Ada Health im Auftrag ihrer Nutzer in hohem Maße personenbezogene Gesundheitsdaten. Solche Daten sind besonders sensibel und unterliegen den höchsten Datenschutzbestimmungen. Aufgrund des erhöhten Schutzniveaus der besonderen Kategorie von Daten hat die Ada Health die Anzahl der Mitarbeiter im Bereich Compliance deutlich erhöht.

Zudem hat die Ada Health die ISO 27001 (Informationssicherheit) Zertifizierung nach erfolgreicher Auditierung inne. Auch sind Ada Produkte CE gekennzeichnete Medizinprodukte der Risikoklasse 1.

Weiterhin besteht ein allgemeines Risiko in Bezug auf die Nutzung des Internets. Unter anderem technisch bedingte Engpässe durch das hohe Nutzerwachstum, temporäre Einschränkungen durch Attacken, Viren oder Einbruchsversuche können trotz immer besser werdender Datenübertragungslösungen die Nutzung beeinträchtigen. Hier arbeitet Ada Health ständig, auch unter Nutzung externer, spezialisierter Dienstleister daran, die Plattform so zu verbessern, dass etwaigen aus fehlender Skalierung resultierenden Engpässen vorgegriffen wird.

Finanzierungsrisiken

Aufgrund der noch jungen Unternehmensphase ist die Gesellschaft von der Finanzierung durch Investoren abhängig. Ada Health hat im Jahr 2021 eine weitere Finanzierungsrunde abgeschlossen, die den Fortbestand des Unternehmens sicherstellt.

3.4 Forschungsbericht

Ada Health investiert erheblich in die Weiterentwicklung des Produkts. Diese Entwicklungsleistungen werden hauptsächlich durch eigene Mitarbeiter oder Freelancer erbracht und betreffen insbesondere die medizinische und IT- und produktseitige Weiterentwicklung der Technologie. Es gibt keine erheblichen erhaltenen Zuwendungen bzw. Fördermittel.

München, den 2. Juni 2021

Ada Health GmbH

Daniel Nathrath